

Starkow: Infozentrum soll in Basilika entstehen

Zu dem 580 000 Euro-Projekt gehören auch eine Aussichtsplattform und eine Ausstellung

Von Detlef Lübcke

Starkow. In der Basilika Sankt Jürgen im historischen Dorfesemle in Starkow soll demnächst ein touristisches Informationszentrum mit Aussichtsplattform und Ausstellung entstehen. Harry Glawe (CDU), Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, übergab eine Fördermittelzusicherung an die Gemeinde. Die Investition für das Vorhaben beträgt knapp 580 000 Euro. Die Zusage des Schweriner Wirtschaftsministeriums beläuft sich auf rund 522 000 Euro. Die Mittel würden laut Glawe bei Vorlage aller Unterlagen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ausgezahlt.

„Besonders aus kultureller Sicht ist Starkow ein touristisch attraktives Zentrum in Vorpommern“, betonte Glawe. So sei etwa der Pfarrgarten einer der Anlaufpunkte auf der Gartenkulturroute Recknitz-Barthe. „Mit der Einrichtung des touristischen Informationszentrums wird ein wichtiger Anlauf- und Informationspunkt für Gäste im ländlichen Raum und Freunde des Gartentourismus geschaffen“, sagte Glawe. Er sehe im Kulturtourismus für Mecklenburg-Vorpommern noch viel Potenzial, um im ländlichen Binnenland neue Ziel-



●● In Starkow kann nun ein erster wesentlicher Schritt zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes der Ämter Franzburg und Barth realisiert werden.“

Dr. Gerd Albrecht, Vereinsvorsitzender

gruppen durch attraktive Angebote für einen Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern zu begeistern.

„Groß ist die Freude, dass nun endlich ein über Jahre gewachsenes Projekt umgesetzt werden kann“, erklärt Dr. Gerd Albrecht, Vorsitzender des Vereins Backstein-Geist und Garten. Der 2002 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle und natürliche Erbe Vorpommerns nachhaltig zu erschließen, zu erhalten und weiterzuentwickeln.

„Das touristische Informationszentrum mit Aussichtsplattform und Ausstellung wird die weitere touristische Entwicklung in der Gemeinde voranbringen und sie attraktiver für Besucher werden lassen, denn einige überregionale Rad- und Wanderwege verlaufen durch das Gemeindeterritorium“, ist Gerd Albrecht überzeugt. In Star-

Starkow könne damit ein erster wesentlicher Schritt zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes der Ämter Franzburg und Barth realisiert werden. Das Konzept ist im vergangenen Jahr verabschiedet worden. „Mit Eröffnung der 14. Kultursaison in Starkow haben die Gemeinde, die Kirchengemeinde und der Verein Backstein-Geist und Garten eine wunderbare Überraschung erleben dürfen“, betonte Albrecht.

Das Wirtschaftsministerium fördert drei Kooperationsnetzwerke, die weitere Perspektiven im Landurlaub aufzeigen wollen: „Erlebnis-Landwirtschaft“ mit den Themen Reiten, Fahren sowie Typisch regional, „Aktivität in der Natur“ mit den Themen Wandern und Angeln sowie die „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum“ mit den Themen Romantik und Brauchtum. Der Ausbau des Angebots der Initiative „Natürlich romantisch“ mit Angeboten zur norddeutschen Romantik sowie „Ländliche Bräuche und Veranstaltungen“ bilden in Vorpommern einen Schwerpunkt. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Netzwerke bis 2017 mit rund 1,15 Millionen Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Insgesamt beläuft sich das Projektvolumen auf 1,8 Millionen Euro.

Tourismus im Landkreis

153 000 Besucher (+10,8 Prozent) und 625 000 Übernachtungen (+10,5 Prozent) konnten in den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 im Landkreis Vorpommern-Rügen verzeichnet werden.

2015 erreichte Vorpommern-Rügen mit mehr als 2,1 Millionen Touristen (+4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) fast 30 Prozent aller Ankünfte im Land. Bei den Übernachtungen realisierte der Landkreis mit über 9,8 Millionen (+6,8 Prozent) sogar über 33 Prozent der Landeswerte. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt mit 4,6 Nächten über dem Landesschnitt von vier Nächten.



Die Basilika in Starkow. Hier soll ein touristisches Informationszentrum mit Aussichtsplattform und Ausstellung entstehen. Foto: Detlef Lübcke



Stolz auf ihre Meisterwerke: Pepe, Julia, Josef, Conrad und Jonas haben aus Hufeisen Kleebblätter geschmiedet. Ulf und Wiebke Witting haben sie dabei angeleitet. Foto: Detlef Lübcke

Wer will fleißige Handwerker seh'n...

Barth. – ... der muss an die evangelische Grundschule nach Barth geh'n. Über 40 Kunsthandwerker arbeiten dort seit Montag mit den 74 Schülern zusammen. Sie stellen den Kindern altes Handwerk vor und animieren sie zum Mitmachen. „Wir möchten, dass die Schüler nicht so viel vor dem Computer sitzen, sondern die Welt mit den Sinnen erleben und Achtung vor der Arbeit bekommen“, beschreibt Schulleiterin Astrid Rucht das Anliegen der Projekttag. Einige Eltern haben sich extra frei genommen, um mitzuhelfen. Der Förderverein unterstützt bei der Finanzierung. So bekommen alle Handwerker eine Aufwandsentschädigung. Zum Abschluss ist heute eine Grillparty geplant. dl

BARTH



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/8 88 69 76, Fax: 8 88 69 73

Alte Fotos zum Divitzer Schloss und Park gesucht

Divitz. Der Förderverein „Kulturgüter Wasserburg Divitz“ lädt interessierte Bürger an diesem Sonnabendnachmittag in das Sportlerheim zu Kaffee und Kuchen ein. Es sollen Erinnerungen und historische Kenntnisse ausgetauscht werden. Der Verein möchte nämlich eine Dokumentation über Schloss und Park anlegen. „Daher sind alle noch vorhandenen Fotos, gehörte und erlebte Geschichten, die mit dem Anwesen in Zusammenhang stehen, sehr wichtig“, erklärt Dr. Bettina Klein vom Förderverein. Die Fotos würden nach dem Kopieren wieder zurück gegeben, versichert sie.

Der Förderverein freut sich auf einen vergnüglichen Nachmittag mit Zeitzeugen und Geschichts-Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

● **Treffen:** 7. Mai, 15 Uhr, Sportlerheim, Am Sportplatz, Divitz

Schüler laufen für guten Zweck

Barth. Heute findet der traditionelle Sponsorenlauf des Gymnasialen Schulzentrums Barth statt. Ab 11 Uhr wollen die Schüler der Sekundarstufe I für ihre eigene Schule laufen. Von den erlaufenden Geldern werden vor allem Schülerprojekte wie Projektfahrten, Theaterbesuche oder Mitmach-Parcours finanziert oder unterstützt. Weiterhin soll die technische Ausstattung der Klassenräume verbessert werden. Eltern und Sponsoren sind zum Anfeuern herzlich willkommen. Der Sponsorenlauf findet zum sechsten Mal statt. Dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren sind die vergangenen fünf Veranstaltungen sehr erfolgreich gewesen.